

In dieser Kneipe geht es rund

Osdörper Speeldeel bringt die plattdeutschen Komödie „Kaviar dröppt Currywurst“ auf die Bühne

VON JAN TORBEN BUDDÉ

OSDORF. Wie lässt sich eine schmutzige Eckkneipe über Nacht in ein Edellokal verwandeln? Um dieses Kunststück geht es in der plattdeutschen Komödie „Kaviar dröppt Currywurst“, die die Osdörper Speeldeel in dieser Saison auf die Bühne bringt. Das Ensemble probt seit Jahresbeginn in Dibberns Gasthof in Osdorf, der Spagat zwischen Schickmicki und Bodenständigkeit bringt ihnen Spaß. Ohne Lampenfieber geht es allerdings nicht – selbst mit langer Erfahrung.

Einen Tresen für die Kneipen-Kulisse gibt es schon. Das gute Stück hatte Speeldeel-Mitglied Fritz Lüthje einst als Bar für ein anderes Stück gebaut. Um den Kaschemmen-Umbau in einen Gourmettempel zu bewerkstelligen, kommen laut Regisseur und Darsteller Wilhelm Altermann wiederum weiße Tischdecken, Hussen und Blumen ins Spiel.

Zu den Requisiten gehört eine rauchfreie Theaterzigarette, denn Wirtin Erna Wutschke (Miriam Steffen) schmökert, was das Zeug hält. „Beim Blick aus dem Fenster denkt man, dass es draußen neblig ist“, scherzt Altermann. Der 67-Jährige gehört – wie Maren und Manfred Kohrt – zu den Gründungsmitgliedern der seit 1975 bestehenden Speeldeel. Damals waren verqualmte Säle kaum der Rede wert.

In der heruntergekommenen Kneipe soll von heute auf morgen ein frischer Wind wehen. So sieht es die Handlung des Dreiakters von Winnie Abel vor. Denn Ernas neuer Cousin Harry (Eike Sönksen) hat seinen Besuch angemeldet. Von ihm hatte sich die Wirtin vor Jahren Geld für ihre Kneipe geborgt und ihm vorgeflunkert, ein Edelrestaurant zu betreiben. Jetzt ist Teamgeist gefragt: Ihre Stammgäste, die gern bei Erna anschreiben lassen, müssen nun sogar mithelfen und in



Die Laiendarsteller von der Osdörper Speeldeel haben bei den Proben zur plattdeutschen Komödie „Kaviar dröppt Currywurst“ viel Spaß: Arthur Rathje (von links), Wilhelm Altermann, Fiede Ehlers, Birgit Struck-Sievers, Uwe Reschat und Miriam Steffen legen sich auf der Bühne im Saal von Dibberns Gasthof ins Zeug.

FOTOS: JAN TORBEN BUDDÉ

die Rolle des Personals schlüpfen. Bei dem Verwirrspiel ist Trubel vorprogrammiert.

Wegen der Kostüm-Auswahl besteht laut Regisseur noch Beratungsbedarf. Immerhin treffen in dem Stück verschiedene Welten aufeinander: So gibt es die Kneipenstammgäste, in deren Rolle Altermann, Speeldeel-Neuling Uwe Reschat, Fiede Ehlers und Melanie Ihrens – als naive Sandy – schlüpfen, ebenso wie eine missgünstige Edelgastronomin (Maren Kohrt), Restauranttesterin Ludmilla und Harrys Freundin Hei-

ke (Marie Jobst in einer Doppelrolle), der Bürgermeister (Arthur Rathje) sowie seine überdrehte Gattin (Birgit Struck-Sievers).

Hinter den Kulissen wirken zudem Angelika Sieh (Maske), Manfred Kohrt, Fritz Lüthje, Uwe Reschat und Carsten Much (Technik) sowie Michael Pezenburg (Stimmbildung) mit. „Wir haben ein tolles Team und viel Spaß bei den Proben“, betont Holger Schäfe (Souffleur). Altermann weiß schon jetzt, dass das Lampenfieber vor der Premiere wieder entflammen wird. „Doch die Freude am Spielen ist ungebrochen“, so der Bornsteiner.

Der Kartenvorverkauf für „Kaviar dröppt Currywurst“ startet am Sonnabend, 8. Februar, 9 bis 12 Uhr, in Dibberns



Ihre Unterstützung ist Gold wert: Angelika Sieh (Maske) und Holger Schäfe (Souffleur).

Gasthof, Noerer Straße 4, in Osdorf. In dem Wirtshaus sind zu den Öffnungszeiten dann auch Restkarten erhältlich. Die Aufführungen beginnen am Freitag, 20./27. März und 3./17. April, am Sonnabend, 21. März und 18. April, sowie am Mitt-

woch, 25. März und 8./15. April, jeweils um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 29. März, geht es bereits um 16 Uhr los. Alle Vorstellungen sind in Dibberns Gasthof.

➔ Weitere Infos unter www.osdoerper-speeldeel.de

➔ Der Kartenvorverkauf startet am Sonnabend, 8. Februar, 9 bis 12 Uhr, in Dibberns Gasthof.